

Besitzanzeigendes Suffix –é

Besitz in der Einzahl (Singular)

In der Einzahl ist die Sache einfach, denn das (in Nominativform stehende oder bereits suffigierte) Wort, an welches das –é angehängt wird, weist immer auf einen vorher genannten Besitz zurück, ohne diesen noch einmal zu nennen. Weitere Suffixe können nach Bedarf angehängt werden. Deren Vokale richten sich dabei gemäß der Vokalharmonie nach dem (letzten) Wortstamm.

Vordersatz (Bezugswort fett)	Satz
Péter és István jár két különböző iskolába . (Péter und István gehen auf zwei verschiedene Schulen.)	Péter é nagy, de István é kicsi. (Die von Peter ist groß, aber die von István ist klein.) Én ismerem Péter ét , de sohasem szó volt István éről . (Ich kenne die von Peter, aber über die von István haben wir nie geredet.)
Rövid a barátom kutyájának a füle . (Die Ohren des Hundes meines Freundes sind kurz.)	A kutyám é hosszú. (Die meines Hundes sind lang.) A kutyám ét nem szeretem. (Die meines Hundes mag ich nicht.)

Besitz in der Mehrzahl (Plural) - Normalfall

In der Mehrzahl weist das Wort im Normalfall – wie in der Einzahl – auf einen vorher genannten Besitz zurück, ohne diesen noch einmal zu nennen. In diesen Fällen dient –i als Mehrzahlzeichen, was insgesamt –**éi** ergibt. Weitere Suffixe können nach Bedarf angehängt werden. Deren Vokale richten sich dabei gemäß der Vokalharmonie nach dem (letzten) Wortstamm.

Vordersatz (Bezugswort fett)	Satz
A testvéreim játékai érdekesek. (Die Spielsachen meiner Geschwister sind interessant.)	A barátom éi érdekesebbek. (Die meines Freundes sind interessanter.) Én inkább szeretem Péter ét . (Ich mag lieber die von Péter.) Én sohasem játszottam a barátom éival . (Mit denen meines Freundes habe ich nie gespielt.)
A barátom rokonai unalmasak. (Die Verwandten meines Freundes sind langweilig.)	A feleségem éi érdekesek. (Diejenigen meiner Frau sind interessant.) Sohasem talákoztam a barátomnőm éivel . (Diejenigen meiner Freundin habe ich nie getroffen.) Sokat látom Péter ét . (Diejenigen von Peter sehe ich oft.)
Nem ismerem a barátom rokonait . (Die Verwandten meines Freundes kenne ich nicht.)	Ismerem feleségem ét . (Diejenigen meiner Frau kenne ich.) Többször talákoztam a feleségem éivel . (Diejenigen meiner Frau habe ich mehrmals getroffen.)

Sonderform in der Mehrzahl (Plural)

In der Mehrzahl gibt es eine Sonderform auf **–ék**, die nicht auf einen vorher genannten Besitz zurückverweist, sondern aus dem mit dieser Endung versehenen Vor- oder Familiennamen einen Sammelbegriff für dessen ganze Familie u. U. einschließlich der genannten Person macht. Weitere Suffixe können auch hier nach Bedarf angehängt werden. Deren Vokale richten sich dabei gemäß der Vokalharmonie nach dem (letzten) Wortstamm.

Achtung: Zu dieser Mehrzahl-Sonderform gibt es keine sinnentsprechende Einzahlform!

Vordersatz (kein Bezugswort)	Satz
[beliebig]	Péter ék nem jönnek ma este. (Peter und Familie kommen heute abend nicht.) Kovács ék nem jönnek ma este. (Familie Kovács kommt heute abend nicht.) Nem ismerem Kovács ékat . (Ich kenne Familie Kovács nicht.)
[beliebig]	Ismerem Péter éket , de nem ismerem Kati ékat . (Ich kenne Peters Familie, aber Katis Familie kenne ich nicht.) Ma este találkozom Kovács ékkal . (Heute abend treffe ich Familie Kovács.)

Kombination beider Mehrzahlformen

Um sich auf einen einer Familie gehörenden Besitz rückzubeziehen, kann man auch die Familienendung **–ek** mit dem Besitzsuffix **–é / –ei** kombinieren. An letzteres können sich weitere Suffixe anschließen. Deren Vokale richten sich dabei gemäß der Vokalharmonie nach dem (letzten) Wortstamm.

Vordersatz (Bezugswort fett)	Satz
Ki é ez a könyv ? (Wem gehört dieses Buch?)	Péter éké . ([Es gehört] Peters Familie.)
Péter ék könyvei unalmasak. (Die Bücher von Péters Familie sind langweilig.)	Kati ékéi érdekesek. (Die von Katis Familie sind interessant.) Akarok olvasni Kati ékéit . (Die von Katis Familie will ich lesen.)
Péter ék barátait nem ismerem. (Ich kenne die Freunde von Péters Familie nicht.)	Kati ékéival sokat találkoztam. (Diejenigen von Katis Familie habe ich schon oft getroffen.)

Hans-Rudolf Hower 2007